

Burgkunstädter Bürger mit frischen, innovativen Ideen

Erster „Runder Tisch Altstadt und Marktplatz“



Wo drückt der Schuh in der historischen „Schuhstadt“? Mit welchen Projekten und Maßnahmen können wir gegensteuern, um Burgkunstadts alte Mauern mit frischen Ideen und neuem Leben zu füllen? Das Stadtumbaumanagement, bestehend aus den Architekten und Stadtplanern Franz Ullrich und Edith Obrusnik lud gemeinsam mit Erster Bürgermeisterin Christine Frieß und der Stadtverwaltung „Experten vor Ort“ ein: Vertreter von Vereinen und Institutionen, die in der Altstadt/am Marktplatz aktiv sind, Unternehmer, Stadträte sowie Bürger, die sich aktiv an die Stadtverwaltung mit Projektvorschlägen gewandt hatten.

Bei diesem ersten „Runden Tisch Altstadt“ waren ca. 20 Teilnehmer anwesend. Sie wurden gebeten, in der Vorstellungsrunde auch über ihre Motivation für ihre Teilnahme an dem Treffen zu sprechen. Schnell kristallisierte sich heraus, was die meisten bewegt: Burgkunstadt ist ein attraktiver Wohn- und Lebensort mit viel Potenzial, aktuell allerdings auch mit schmerzlichen Problemlagen. Allen voran zu viele Leerstände im Bereich der Altstadt, fehlende (Tages-)Gastronomie, insbesondere am Marktplatz, zu wenig Angebote für Touristen und Besucher, fehlende Nutzung von Alleinstellungsmerkmalen.

Was tut sich gerade?

Franz Ullrich, der Burgkunstadt als Stadtplaner seit dem ISEK (integriertes Städtebauliches Entwicklungskonzept) begleitet, stellte den bisherigen Prozess vor: Wichtige erste Projekte der Aufwertung (Skateanlage, barrierearme Wege, Burgweg) sind bereits umgesetzt, weitere befinden sich in Bearbeitung: die städtebauliche Aufwertung und Erneuerung der Straßenbeläge **von Bahnhofstraße, Weiherbach, Stadelgasse und Fliehgasse**. Der Umgestaltung des leeren Grundstückes vor der **Villa Hühnlein in der Bahnhofstraße** zu einem öffentlichen Platz, kommt besondere Bedeutung zu. Ein weiteres laufendes Schlüsselprojekt ist das leerstehende Gebäude **Bauershof 2** („Akropolis“), für welches ein Nutzungskonzept in 3 Varianten erarbeitet wird.

Das Stadtumbaumanagement arbeitet auch an weiteren Bausteinen der Stadtaufwertung und Aktivierung von Gebäuden. Als finanzieller Anreiz für Sanierungswillige werden künftig zwei Kommunale Förderprogramme aufgelegt. Der Stadtrat hat Förderrichtlinien für ein „Stadtsanierungsprogramm“ und ein „Geschäftsflächenprogramm“ beschlossen. Weiterhin wird eine kostenlose Immobilienbörse im Mitteilungsblatt und auf der Homepage der Stadt eingerichtet, außerdem können kostenlose Sanierungsberatungen in Anspruch genommen werden. Ein weiterer Baustein ist die kreative Zwischennutzung von Leerständen. Innerhalb dieses Rahmes stellte Frau Obrusnik ein erstes Projekt mit dem Arbeitstitel **„Schuhfenster“** vor. Die Idee, leere Schaufenster als erweiterte Ausstellungsflächen des räumlich beengten Schustermuseums zu nutzen stieß bei den Anwesenden auf viel Zustimmung. Es wurde angeregt, dass Ausstellungskonzepte in Kooperation mit der Schule entwickelt werden könnten. In Kürze werden Gespräche mit den Eigentümern leerstehender Schaufenster geführt, von deren Mitwirkungsbereitschaft das Projekt abhängt.

Burgkunstadt voran bringen – die Ideen

In einer aktiven Pause waren die Teilnehmer aufgefordert, ihre Projektideen auf Karten zu schreiben und an Pinnwände zu heften. Anschließend durften die Teilnehmer ihre Idee(n) vorstellen. Hier eine kleine Auswahl:

- (Tages-) Gastronomie für die Oberstadt
- Marktplatz mit Aufenthaltsmöglichkeiten und einer ebenen Fläche für Veranstaltungen
- Städtische Wohnbaugesellschaft für eine aktive Revitalisierung von Leerständen
- „Hidden Gems Events“ Stadtführungen zu versteckten Orten (wie die Kellerführungen am Marktplatz)
- BuKu-Bank: Sitzbank mit Wiedererkennungswert für Burgkunstadt, Projekt mit FHS Coburg
- Schülerprojekte wie Ebay Service, Repair Café etc.
- „Albergo Diffuso“ Übernachtungsangebote, Rezeption, Gastronomie auf verschiedene Gebäude verteilt
- bessere Beschilderung für Touristen/Radfahrer
- „Familienraum“ Treffpunkt für Familien
- Nachnutzungen von Leerständen: Angebote für Startups, E-Commerce, Regio-Markt u.v.m.

Beim nächsten Treffen des Runden Tisches im Oktober wird entschieden, welche Maßnahmen in den kommenden Monaten angepackt werden sollen und wer tatkräftig mithelfen möchte. Auf dem Weg, Burgkunstadt voranzubringen, wird jede/jeder gebraucht!

Der 2. Runde Tisch findet statt am Mittwoch, 06.11.2019, 18:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses.